



Deutsche Börse Group

Geschäftsbericht 2023

Auszug: Deutsche Börse AG (Erläuterungen auf Basis des HGB)

Vorstand und Aufsichtsrat

Zusammengefasster Lagebericht

Deutsche Börse: Grundlegendes zum Konzern
Strategie und Steuerungsparameter
Wirtschaftliche Lage
Nichtfinanzielle Erklärung
Risikobericht
Chancenbericht
Prognosebericht
Nachtragsbericht
Erklärung zur Unternehmensführung

Deutsche Börse AG

(Erläuterungen auf Basis des HGB)

Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Ertragslage der Deutsche Börse AG
Finanzlage der Deutsche Börse AG
Vermögenslage der Deutsche Börse AG
Mitarbeitende der Deutsche Börse AG
Vergütungsbericht der Deutsche Börse AG
Erklärung zur Unternehmensführung
gemäß § 289f HGB
Chancen und Risiken der
Deutsche Börse AG
Prognosebericht der Deutsche Börse AG
Übernahmerelevante Angaben

Konzernabschluss/-anhang

Vergütungsbericht

Weitere Informationen

Deutsche Börse AG (Erläuterungen auf Basis des HGB)

Der Jahresabschluss der Deutsche Börse AG wird nach den Regeln des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) sowie den ergänzenden Regelungen des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt. Er liegt den folgenden Erläuterungen zugrunde.

Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Geschäftsmodell und allgemeine Lage der Gesellschaft

Die Deutsche Börse AG ist die Muttergesellschaft der Gruppe Deutsche Börse. Die Geschäftsaktivitäten der Muttergesellschaft umfassen vor allem den Betrieb des Kassa- und Terminmarktes, der sich im Segment Trading & Clearing widerspiegelt. Darüber hinaus betreibt die Deutsche Börse AG wesentliche Teile der Informationstechnologie der Gruppe. Die Entwicklung des Segments Securities Services (ehem. Clearstream) der Gruppe spiegelt sich in der wirtschaftlichen Entwicklung der Deutsche Börse AG überwiegend aufgrund des Ergebnisabführungsvertrags mit der Clearstream Holding AG wider. Das Geschäft und die Rahmenbedingungen der Deutsche Börse AG entsprechen im Wesentlichen denen der Gruppe. Diese werden im Abschnitt „Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen“ beschrieben.

Überblick über den Geschäftsverlauf der Deutsche Börse AG im Berichtsjahr

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft sind im Geschäftsjahr 2023 um 3,0 Prozent gestiegen und lagen damit im Rahmen der Erwartungen des Unternehmens. Demgegenüber sind die Gesamtkosten (Personalaufwand, Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie sonstige betriebliche Aufwendungen) um 6,7 Prozent gestiegen. Das EBITDA lag im Geschäftsjahr 2023 aufgrund von Sondereffekten bei 2,7 Mrd. € und damit deutlich über der Prognose für das Geschäftsjahr 2023 in Höhe von 1,4 Mrd. €. Der Jahresüberschuss ist gegenüber dem Vorjahr um 142,1 Prozent gestiegen. Das Geschäftsjahr war maßgeblich durch die anhaltende geopolitische Situation und die daraus resultierenden Marktrisiken, steigende Inflation sowie die Erhöhung der Leitzinsen durch die Zentralbanken geprägt. Insgesamt lag die Volatilität an den Aktienmärkten jedoch unter dem Vorjahresniveau. Der Anstieg des Jahresüberschusses ist vor allem durch Sondereffekte im Beteiligungsergebnis begründet. Dies resultiert zum einen aus der erstmaligen phasengleichen Gewinnvereinnahmung der Clearstream Holding AG und zum anderen aus Umstrukturierungen der Konzernbeteiligungen der Deutsche Börse AG. Auf Basis dieser Entwicklungen beurteilt der Vorstand der Deutsche Börse AG die Entwicklung im Geschäftsjahr 2023 im Zusammenhang als positiv.

Vorstand und Aufsichtsrat

Zusammengefasster Lagebericht

Deutsche Börse: Grundlegendes zum Konzern
Strategie und Steuerungsparameter
Wirtschaftliche Lage
Nichtfinanzielle Erklärung
Risikobericht
Chancenbericht
Prognosebericht
Nachtragsbericht
Erklärung zur Unternehmensführung

Deutsche Börse AG

(Erläuterungen auf Basis des HGB)

Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Ertragslage der Deutsche Börse AG

Finanzlage der Deutsche Börse AG

Vermögenslage der Deutsche Börse AG

Mitarbeitende der Deutsche Börse AG

Vergütungsbericht der Deutsche Börse AG

Erklärung zur Unternehmensführung

gemäß § 289f HGB

Chancen und Risiken der

Deutsche Börse AG

Prognosebericht der Deutsche Börse AG

Übernahmerelevante Angaben

Konzernabschluss/-anhang

Vergütungsbericht

Weitere Informationen

Geschäftszahlen der Deutsche Börse AG

in Mio. €	2023	2022	Veränderung
Umsatzerlöse	1.697,4	1.647,9	3,0 %
Gesamtkosten	1.280,7	1.199,8	6,7 %
Beteiligungsergebnis	1.764,0	524,2	236,5 %
EBITDA	2.698,8	1.215,1	122,1 %
Jahresüberschuss	2.118,4	875,1	142,1 %
Ergebnis je Aktie (€) ¹	11,44	4,76	140,3 %

1) Berechnung auf Basis des gewichteten Durchschnitts der Aktien im Umlauf

Ertragslage der Deutsche Börse AG

Die Umsatzerlöse der Deutsche Börse AG sind im Jahr 2023 um 3,0 Prozent gestiegen. Dies resultiert im Wesentlichen aus einem Anstieg der Umsatzerlöse im Segment Trading & Clearing in Höhe von 22,9 Mio. €. Zur Entwicklung des Segments Trading & Clearing wird ergänzend auf den Abschnitt „Segment Trading & Clearing“ verwiesen. Die übrigen Segmente betreffen im Wesentlichen die Bereitstellung von Zentralfunktionen. Dagegen beeinflussen diese Segmente Beteiligungserträge der Gesellschaft maßgeblich. Die Verteilung der Erlöse auf die einzelnen Segmente der Gesellschaft ist aus der Tabelle „Umsatzerlöse nach Segmenten“ ersichtlich.

Die Gesamtkosten der Gesellschaft lagen 6,7 Prozent über den Kosten des Vorjahres. Ihre Zusammensetzung ist der Tabelle „Überblick Gesamtkosten“ zu entnehmen. Der Personalaufwand ist im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr um 16,2 Prozent auf 341,4 Mio. € gestiegen. Der Anstieg der Personalkosten ist im Wesentlichen auf die höhere Mitarbeitendenanzahl durch die Gründung neuer Betriebsstätten in Tschechien und Irland zurückzuführen. Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen erhöhten sich im Berichtsjahr um 0,4 Prozent. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 4,0 Prozent. Dies ist durch die

Gründung neuer Betriebsstätten und einem allgemeinen Anstieg des Preisniveaus begründet.

Das Beteiligungsergebnis der Deutsche Börse AG ist im Geschäftsjahr 2023 um 236,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Es umfasst u. a. Dividendenerträge von 261,7 Mio. € (2022: 161,6 Mio. €) und Erträge aus der Gewinnabführung in Höhe von 1.474,1 Mio. € (2022: 412,2 Mio. €). Die angestiegenen Erträge aus Gewinnabführung resultieren aus der erstmaligen phasengleichen Gewinnvereinnahmung auf Ebene der Clearstream Holding AG und einem damit verbundenen Anstieg des Jahresüberschusses der Clearstream Holding AG. Aufgrund konzerninterner Reorganisationen innerhalb der Gruppe Deutsche Börse, die unter anderem die Einbringung bzw. die Veräußerung der Beteiligung an der ISS HoldCo Inc. an die ISS STOXX GmbH sowie die Einbringung der Beteiligung an der Axioma Inc. in die SimCorp A/S betreffen, ergab sich im Geschäftsjahr 2023 insgesamt ein positiver Effekt in Höhe von 26,8 Mio. €. Zusätzlich erfolgten außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 35,9 Mio. € auf Finanzanlagen sowie Wertaufholungen in Höhe von 37,3 Mio. €.

Aufgrund der genannten Effekte ist das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) um 122,1 Prozent gestiegen. Der Jahresüberschuss betrug 2.118,4 Mio. € und steigerte sich um 142,1 Prozent.

Vorstand und Aufsichtsrat

Zusammengefasster Lagebericht

Deutsche Börse: Grundlegendes zum Konzern
Strategie und Steuerungsparameter
Wirtschaftliche Lage
Nichtfinanzielle Erklärung
Risikobericht
Chancenbericht
Prognosebericht
Nachtragsbericht
Erklärung zur Unternehmensführung

Deutsche Börse AG

(Erläuterungen auf Basis des HGB)

Geschäfts- und Rahmenbedingungen
Ertragslage der Deutsche Börse AG

Finanzlage der Deutsche Börse AG

Vermögenslage der Deutsche Börse AG
Mitarbeitende der Deutsche Börse AG
Vergütungsbericht der Deutsche Börse AG
Erklärung zur Unternehmensführung

gemäß § 289f HGB

Chancen und Risiken der
Deutsche Börse AG

Prognosebericht der Deutsche Börse AG

Übernahmerelevante Angaben

Konzernabschluss/-anhang

Vergütungsbericht

Weitere Informationen

Umsatzerlöse nach Segmenten

in Mio. €	2023	2022	Veränderung
Trading & Clearing	1.523,9	1.501,0	1,5 %
Securities Services	107,8	116,3	- 7,3 %
Fund Services	54,6	25,9	110,8 %
Investment Management Solutions	11,1	4,7	136,2 %
Summe	1.697,4	1.647,9	3,0 %

Überblick Gesamtkosten

in Mio. €	2023	2022	Veränderung
Personalaufwand	341,4	293,9	16,2 %
Abschreibung	73,9	73,6	0,4 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	865,4	832,3	4,0 %
Summe	1.280,7	1.199,8	6,7 %

Entwicklung der Rentabilität

Die Eigenkapitalrentabilität der Deutsche Börse AG stellt das Verhältnis des Ergebnisses nach Steuern zum Eigenkapital dar, das der Gesellschaft 2023 durchschnittlich zur Verfügung stand. Die Eigenkapitalrentabilität ist gegenüber 2022 von 21,9 Prozent auf 49,1 Prozent gestiegen. Der Anstieg ist insbesondere aufgrund des Sondereffekts durch die erstmalige phasengleiche Gewinnvereinnahmung der Clearstream Holding AG begründet.

Finanzlage der Deutsche Börse AG

Zum Bilanzstichtag am 31. Dezember 2023 beliefen sich die liquiden Mittel auf 150,4 Mio. € (2022: 442,0 Mio. €). Sie enthielten das Bankguthaben in laufender Rechnung sowie Festgelder und andere kurzfristige Geldanlagen, wobei der Großteil auf Barmittel entfällt.

Die Deutsche Börse AG verfügt über externe Kreditlinien in Höhe von 600,0 Mio. € (2022: 600,0 Mio. €), die zum 31. Dezember 2023 nicht in Anspruch genommen waren. Zudem verfügt die Gesellschaft über ein Commercial Paper-Programm, das flexible und kurzfristige Finanzierungsmöglichkeiten von bis zu 2,5 Mrd. € in verschiedenen Währungen ermöglicht. Zum Jahresende waren Commercial Paper mit einem Nominalwert von 590,0 Mio. € (2022: 60,0 Mio. €) im Umlauf.

Die Deutsche Börse AG gewährleistet über ein konzernweites Cash-Pooling-Verfahren eine optimale Allokation der Liquidität innerhalb der Gruppe Deutsche Börse und sorgt so dafür, dass alle Tochterunternehmen in der Lage sind, jederzeit ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Die Deutsche Börse AG hat zehn Unternehmensanleihen mit einem Nominalvolumen von insgesamt 6,8 Mrd. € begeben. Für weitere Details zu den Anleihen wird auf den Abschnitt „Finanzlage“ verwiesen.

Die Deutsche Börse AG erzielte im Geschäftsjahr 2023 einen Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 832,1 Mio. € (2022: 1.209,4 Mio. €).

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich auf -3.819,5 Mio. € (2022: -392,5 Mio. €). Die Veränderung lässt sich insbesondere auf die Erwerbskosten der SimCorp A/S in Höhe von 3,9 Mrd. € zurückführen.

Vorstand und Aufsichtsrat

Zusammengefasster Lagebericht

Deutsche Börse: Grundlegendes zum Konzern
Strategie und Steuerungsparameter
Wirtschaftliche Lage
Nichtfinanzielle Erklärung
Risikobericht
Chancenbericht
Prognosebericht
Nachtragsbericht
Erklärung zur Unternehmensführung

Deutsche Börse AG

(Erläuterungen auf Basis des HGB)

Geschäfts- und Rahmenbedingungen
Ertragslage der Deutsche Börse AG
Finanzlage der Deutsche Börse AG
Vermögenslage der Deutsche Börse AG
Mitarbeitende der Deutsche Börse AG
Vergütungsbericht der Deutsche Börse AG
Erklärung zur Unternehmensführung
gemäß § 289f HGB
Chancen und Risiken der
Deutsche Börse AG
Prognosebericht der Deutsche Börse AG
Übernahmerelevante Angaben

Konzernabschluss/-anhang

Vergütungsbericht

Weitere Informationen

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug im Berichtsjahr 3.097,0 Mio. € (2022: –812,2 Mio. €). Für das Geschäftsjahr 2022 wurde eine Dividende in Höhe von 661,5 Mio. € gezahlt. Zur Finanzierung des Erwerbs der SimCorp A/S wurden Anleihen in Höhe von 3 Mrd. € begeben. Des Weiteren wurden im Berichtsjahr Commercial Paper mit einem Nennwert in Höhe von 530 Mio. € begeben. Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2023 belief sich der Finanzmittelbestand auf –866,1 Mio. € (2022: –756,5 Mio. €). Er setzt sich zusammen aus liquiden Mitteln in Höhe von 150,4 Mio. € (2022: 442,0 Mio. €), abzüglich Verbindlichkeiten aus dem Cash-Pooling in Höhe von 1.016,6 Mio. € (2022: 1.198,5 Mio. €).

Kapitalflussrechnung (Kurzfassung)

in Mio. €	2023	2022
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	832,1	1.209,4
Cashflow aus Investitionstätigkeit	– 3.819,5	– 392,5
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	3.097,0	– 812,2
Finanzmittelbestand zum 31.12.	– 866,1	– 756,5

Vermögenslage der Deutsche Börse AG

Zum 31. Dezember 2023 betrug das Anlagevermögen der Deutsche Börse AG 12.780,5 Mio. € (2022: 8.805,5 Mio. €). Mit 12.522,3 Mio. € entfiel der größte Teil auf Anteile an verbundenen Unternehmen (2022: 8.024,7 Mio. €). Der Anstieg im Geschäftsjahr 2023 resultiert im Wesentlichen aus dem Erwerb der SimCorp A/S in Höhe von 3,9 Mrd. €.

Die Investitionen der Deutsche Börse AG in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen betrugen im Berichtsjahr 37,6 Mio. € (2022: 128,2 Mio. €) und lagen damit unter dem Vorjahresniveau. Die

Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen beliefen sich 2023 auf 73,9 Mio. € (2022: 73,6 Mio. €).

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten die Abrechnungen für konzerninterne Leistungen und die Beträge, die im Rahmen von Cash-Pooling-Vereinbarungen durch die Deutsche Börse AG angelegt werden. Forderungen gegen verbundene Unternehmen bestehen neben den Abrechnungen für konzerninterne Leistungen größtenteils gegenüber der Clearstream Holding AG für die Gewinnabführung der Gesellschaft in Höhe von 1.474,1 Mio. €. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren vornehmlich aus dem Cash-Pooling in Höhe von 1.025,0 Mio. € (2022: 1.199,6 Mio. €) und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 80,8 Mio. € (2022: 84,8 Mio. €).

Zur Veränderung der eigenen Anteile wird gemäß § 315 Abs. 2 S. 2 HGB auf die weiterführenden Erläuterungen im Anhang der Deutsche Börse AG verwiesen.

Mitarbeitende der Deutsche Börse AG

Im Berichtsjahr stieg die Zahl der Mitarbeitenden der Deutsche Börse AG (gemäß HGB)¹ um 860 und lag zum 31. Dezember 2023 bei 2.570 (31. Dezember 2022: 1.710 Mitarbeitende). Im Durchschnitt des Geschäftsjahres 2023 waren 2.158 Mitarbeitende für die Deutsche Börse AG tätig (2022: 1.701).

Die Deutsche Börse AG beschäftigt Mitarbeitende an acht Standorten weltweit. Dabei wurden im Geschäftsjahr 2023 zwei Betriebsstätten in Tschechien und Irland gegründet. Im Verlauf des Geschäftsjahres 2023 haben 138 Mitarbeitende die Deutsche Börse AG verlassen; damit lag die Fluktuationsrate bei 6 Prozent. Im Durchschnitt sind die Mitarbeitenden der Deutsche Börse AG 41 Jahre alt und haben eine Betriebszugehörigkeit im Schnitt von 8 Jahren.

¹ Keine Arbeitnehmer sind u.a. gesetzliche Vertretende der Kapitalgesellschaft, Auszubildende und Arbeitnehmer in Elternzeit.

Vorstand und Aufsichtsrat

Zusammengefasster Lagebericht

Deutsche Börse: Grundlegendes zum Konzern
Strategie und Steuerungsparameter
Wirtschaftliche Lage
Nichtfinanzielle Erklärung
Risikobericht
Chancenbericht
Prognosebericht
Nachtragsbericht
Erklärung zur Unternehmensführung

Deutsche Börse AG

(Erläuterungen auf Basis des HGB)

Geschäfts- und Rahmenbedingungen
Ertragslage der Deutsche Börse AG
Finanzlage der Deutsche Börse AG
Vermögenslage der Deutsche Börse AG
Mitarbeitende der Deutsche Börse AG

Vergütungsbericht der Deutsche Börse AG

Erklärung zur Unternehmensführung

gemäß § 289f HGB

Chancen und Risiken der

Deutsche Börse AG

Prognosebericht der Deutsche Börse AG

Übernahmerelevante Angaben

Konzernabschluss/-anhang

Vergütungsbericht

Weitere Informationen

Vergütungsbericht der Deutsche Börse AG

Die Grundsätze zur Struktur und Ausgestaltung des Vergütungssystems entsprechen denen der Gruppe Deutsche Börse, sodass auf den zusammen mit dem Geschäftsbericht zu veröffentlichenden „Vergütungsbericht“ verwiesen wird.

Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289f HGB

Die Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289f HGB entspricht jener der Gruppe Deutsche Börse, sodass auf den Abschnitt „Erklärung zur Unternehmensführung“ verwiesen wird.

Chancen und Risiken der Deutsche Börse AG

Die Chancen und Risiken der Deutsche Börse AG sowie die Maßnahmen und Prozesse zum Umgang mit diesen entsprechen im Wesentlichen denen der Gruppe Deutsche Börse, sodass auf den „Risikobericht“ und den „Chancenbericht“ verwiesen wird. An den Chancen und Risiken ihrer Beteiligungen und Tochterunternehmen partizipiert die Deutsche Börse AG grundsätzlich entsprechend ihrer Beteiligungsquote. Potenziell existenzgefährdende Risiken, die das Tochterunternehmen Eurex Clearing AG betreffen könnten, hätten durch eine Patronatserklärung, die die Deutsche Börse AG abgegeben hat, einen direkten Einfluss auf die Deutsche Börse AG. Zum Bilanzstichtag lagen keine

existenzgefährdenden Risiken vor. Zu weiteren Ausführungen hinsichtlich der Patronatserklärung gegenüber der Eurex Clearing AG wird auf den Abschnitt „Sonstige finanzielle Verpflichtungen und nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte“ im Anhang zum Jahresabschluss der Deutsche Börse AG verwiesen. Die gemäß § 289 Absatz 4 HGB geforderte Beschreibung des internen Kontrollsystems (IKS) erfolgt im Abschnitt „Risikobericht“.

Prognosebericht der Deutsche Börse AG

Die voraussichtliche Geschäftsentwicklung der Deutsche Börse AG unterliegt im Wesentlichen den gleichen Einflüssen wie die der Gruppe Deutsche Börse. Jedoch werden die Umsatzerlöse der Deutsche Börse AG maßgeblich durch das Segment Trading & Clearing beeinflusst, wobei diese im Wesentlichen im Rahmen der Umsatzweiterleitung über die Eurex Frankfurt AG (EFAG) und Eurex Clearing AG (ECAG) erzielt werden (sog. Betriebsführungsstruktur).

Zusätzliche Einflussfaktoren auf die zukünftige Ertragslage der Deutsche Börse AG sind Beteiligungserträge aus verbundenen Unternehmen und Erträge aus Gewinnabführungsverträgen.

Die Deutsche Börse AG erwartet für das Jahr 2024 Umsatzerlöse von mehr als 1,7 Mrd. € und ein EBITDA von mehr als 1,6 Mrd. €.

Weitere Erläuterungen zur Deutsche Börse AG sind im „Prognosebericht“ enthalten.

Vorstand und Aufsichtsrat

Zusammengefasster Lagebericht

Konzernabschluss/-anhang

Vergütungsbericht

Weitere Informationen

[Impressum / Kontakt / Markenverzeichnis](#)

[Finanzkalender](#)

Impressum

Herausgeber

Deutsche Börse AG
60485 Frankfurt am Main
www.deutsche-boerse.com

Konzept und Gestaltung

Deutsche Börse AG, Frankfurt am Main
Kirchhoff Consult AG, Hamburg

Titelmotiv

Deutsche Börse AG, Frankfurt am Main

Veröffentlichungstermin

15. März 2024

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers

Allen Kollegen sowie allen Beteiligten außerhalb des Unternehmens, die an der Erstellung dieses Berichts mitgewirkt haben, sei für die freundliche Unterstützung gedankt.

Publikationsservice

Der Geschäftsbericht 2023 der Gruppe DeutscheBörse liegt jeweils in deutscher und englischer Sprache vor.

Sie erhalten den Geschäftsbericht 2023 als pdf-Datei im Internet:
www.deutsche-boerse.com/geschaeftsbericht

Kontakt

Investor Relations

E-Mail ir@deutsche-boerse.com
Telefon +49 69 21111670
www.deutsche-boerse.com/ir

Group ESG Strategy

E-Mail group-sustainability@deutsche-boerse.com
www.deutsche-boerse.com/dbg-de/verantwortung/nachhaltigkeit

Financial Accounting & Controlling

E-Mail corporate.report@deutsche-boerse.com

Markenverzeichnis

www.deutsche-boerse.com/dbg-de/meta/disclaimer